

Premark

Beschreibung

Premark sind vorgefertigte thermoplastische Markierungen, die mit einem Gasbrenner auf die Oberfläche aufgeschmolzen werden.

Premark wird aus hochwertigen Rohstoffen gefertigt, die eine hohe Qualität und Verschleißfestigkeit gewährleisten.

Einsatz

Premark kann auf allen sauberen, festen, horizontalen Oberflächen eingesetzt werden. Bei einigen Oberflächen muss ein Primer verwendet werden, um eine ausreichende Haftung zu gewährleisten.

Premark wird für Markierungen wie z.B. Pfeile, Symbole, Zahlen und Buchstaben verwendet sowie für Verkehrszeichen, die als Markierung auf Straße verlegt werden sollen (z.B. Schul-, Stop-, Parkverbotzeichen u.a.)

Premark eignet sich auch zur Markierung von Industrie- und Lagerbereichen, Parkplätzen, Flughäfen, Schulen, Sportplätzen und alle Arten von Wegweisern und Richtungshinweisen. Ferner werden die Produkte auch für großformatige Firmenzeichen und Spiele (Schach, Mensch-ärgere-dich-nicht) sowie für Minifahrbahnen u.a. verwendet. Die Produkte sind in Weiß sowie in bunten Tönen lieferbar.

Technische Daten *Schichtdicke:* 2,8 mm (+0,4/-3 mm)

Härte: 0:25-0:45 Min./10 mm (Eindringmessung)

Griffigkeit (verlegt)~* > 50 SRT

Nachtsichtbarkeit (verlegt):* > 200 mcd/m²lx

Leuchtdichtefaktor: > 0,70 Yß

Schmelzpunkt: 90-95°C

Lufttemperatur beim Verlegen, die eine unproblematische Verlegung garantiert: 0-22°C

Verarbeitungstemperatur: 180-200°C

Trockenzeit: < 5 min. (Lufttemperatur = 20°C)

Leistungsdauer: 2-4 Jahre (als normale Fahrbahnmarkierung)

* Unter Voraussetzung eines einwandfreien Abstreuens von Rückstrahlperlen

Bitte achten Sie darauf, dass die Rückstrahlung und Reibung eines neu verlegten Produktes beim Abstreuen von Rückstrahlperlen und/oder Griffigkeitsmittel unmittelbar nach der Erhitzung des Produktes wesentlich verändert werden können.

Vertrieb durch:



79108 FREIBURG
Tel. 0761 - 5 15 17 - 0
Fax 0761 - 5 15 17 - 55
Hans-Bunte-Straße 2 a

Beschilderungs- & Markierungs-Service GmbH

Bestandteile des Produktes

Füllstoffe: Sand, Kalziumkarbonat

Bindemittel: Harz, Öl, Polymer

Sonstiges: Glasperlen, Titan, organische Farbpigmente

Vorteile

- Angenehmes Arbeiten
- Schnelles und einfaches Verlegen
- Jeweils nur ein Verleger an der Baustelle erforderlich
- Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten
Umweltfreundlich
- Verlegbar auf allen sauberen, festen, horizontalen Oberflächen

So wird vorgegangen

Vorbereitung:

Die Oberfläche muss sauber und staubfrei sowie frei von Chemikalien, Öresten u.ä. sein, die die Haftung beeinträchtigen könnten. Die Oberfläche muss trocken sein. Mit einem Gasbrenner vorwärmen, so dass jede Feuchtigkeit beseitigt wird.

Einsatz:

Premark wird auf die Oberfläche in der gewünschten Position verlegt und mit einem Gasbrenner auf die Verarbeitungstemperatur erhitzt. Wenn das Produkt **ausreichend erhitzt** ist (180°C, Material brodeln und beginnt sich grau zu verfärben), u.U. Rückstrahlperlen, Griffigkeitsmittel oder eine Mischung zusetzen.

Primer:

Sollte auf alten Asphalt (**d. h. auch auf Asphalt, der nicht mehr ganz frisch ist**), Beton, Fliesen, Pflastersteine und alte Markierungen aufgetragen werden. Der Primer ist mit einem Pinsel, einer Rolle, einem Besen o.a. aufzutragen. Mit dem Verlegen warten, bis der Primer trocken ist.

Verpackung und Aufbewahrung

Die Packungen sind in waagerechter Position zu halten sowie in flacher und waagerechter Position zu stapeln und aufzubewahren.

Die Packungen sollten grundsätzlich umsichtig behandelt werden, da das Produkt bei kalter Witterung ansonsten zerbrechen oder zersplittern kann.

Die Größe der Verpackungen übersteigt die Maße 100 x 60 cm nicht.

Die Produkte sind mit schützender Kunststoffolie umwickelt und mit Pappe als versteifender Zwischenlage versehen.

Premark an Ort und Stelle erst kurz vor dem Verlegen auspacken. Nicht verbrauchtes Material ist durch Wiederverpacken vor Licht zu schützen.

Premark

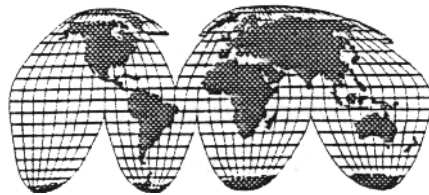
Fertigmarkierungen

Unsere **Premark** Markierungen sind Fertigmarkierungen, die bequeme Verarbeitung mit der guten Qualität und Haltbarkeit normaler Heißplastiken in sich vereinen. Besonders ideal sind **Premark** Fertigmarkierungen dort, wo es auf enorme Strapazierfähigkeit des Markiermaterials ankommt.

Premark zeichnet sich durch gute Haltbarkeit und Kosteneffektivität aus und ist besonders gut für Straßendecken mit hoher Verkehrsbelastung geeignet.

Das Aufbringen von **Premark** ist völlig unproblematisch und kann durch Verwendung nur eines Gasbrenners bewerkstelligt werden.

Premark wird bereits seit



1985 weltweit verwendet.

SPEZIFIKATION

Das Material

Die Fertigmarkierungen bestehen aus Thermoplastikmaterial welches Füllstoffe, Pigmente, Bindemittel und Glasperlen enthält. Die Rezeptur wurde entsprechend den Anforderungen der Europäischen Prüfanstalten wie z.B. CEN/TC 226 entwickelt und somit erfüllt unser **Premark** die Forderungen der Straßenbaubehörden in Europa.

Friction

Nach der Verlegung von **Premark** wird ein SRT-Wert von 55 ermittelt. Damit ist die Rutschfestigkeit des Materials innerhalb der erlaubten Grenzwerte gegeben. Die Werte lassen sich weiter durch Verwendung herkömmlicher Nachstreumittel verbessern, die bis zu 20% ausmachen können.

Retroreflektion

Standard-**Premark**-Material enthält 20% Glasperlen. Um eine höhere Reflektion zu erzielen wird daher empfohlen, Glasperlen bei der Applikation auf die noch heiße und weiche Markierung aufzustreuen. Dies kann manuell oder auch maschinell erfolgen. Nicht selten enthält **Premark** so bis zu 80% Glasperlen. Nach Überfahren der **Premark**-Markierungen erhöhen sich die Retroreflektionswerte, da nach einer gewissen Zeit die im Material eingebetteten Glasperlen sichtbar werden.

Haltbarkeit

Premark Fertigmarkierungen sind aus qualitativ guter Thermoplastik produziert, die auch höchsten Verkehrsbelastungen Stand hält. Die Lebensdauer einer **Premark** Markierung ist bis zu 10 mal besser als bei herkömmlichen Straßenmarkierungen.

Stärke

Standard **Premark** wird in ca. 3 mm Dicke geliefert.

VERLEGUNG

Premark kann auf jede Oberfläche leicht aufgebracht werden. Allerdings muß die Oberfläche trocken und sauber sowie staubfrei sein und darf keinerlei Ablagerungen oder Chemikalien

Premark - Aufbringen auf Asphalt

Auf Asphalt und bituminösen Decken läßt sich **Premark** sehr gut und dauerhaft haltbar verlegen. Sollte die Straßendecke allerdings stark porös und mit nur wenig Bitumen beschichtet sein, dann empfehlen wir unbedingt die Verwendung einer Grundierung (Primer). **Dies ist meist schon bei nicht mehr ganz frischen Decken der Fall!**

- Sorgen Sie dafür, dass die Markierungsbaustelle sauber ist
- Kennzeichnen Sie die Stellen, wo **Premark** aufgebracht werden soll

Erhitzen Sie die Oberfläche, um die Restfeuchtigkeit zu entfernen. Danach legen Sie die **Premark** Markierung auf die zu markierende Fläche. **Premark** sodann mit einem Gasbrenner ganzflächig auf ca. 180°C erhitzen. **Dies wird erreicht, wenn Premark anfängt leicht zu brodeln und den Farbton ändert.** Sollte eine stärkere Retroreflektion erwünscht sein, so sind direkt nach dem Erhitzen und Aufbringen von **Premark** Glasperlen nachzustreuen; das Material sollte noch erhitzt und leicht fließend sein.

Premark - Aufbringen auf alle anderen Oberflächen

Auf nicht bituminösen Oberflächen wie Beton, altem Asphalt, Fliesen, Pflastersteinen oder abgenutzten Markierungen ist es notwendig, in jedem Fall eine Grundierung (Primer) zu verwenden. Nur so lässt sich eine zufriedenstellende Adhäsion mit der Decke erzielen.

Vor dem Aufbringen der **Premark** Markierung muß der Primer auf die zu markierende Fläche appliziert werden. Den Primer dann gründlich trocknen lassen.

Danach folgen Sie bitte den obigen Instruktionen und erhitzen das *Mercalin Aggregate* Material wie beschrieben.

(Beachten Sie auch bitte die weiteren Erläuterungen auf Seite 4 dieser Information)

Grundierung (Primer)

Für eine gute Haftung der **Premark** Markierung darf auch die Grundierung nur auf trockenen, sauberen und für die Verlegung geeigneten Oberflächen appliziert werden.

Beim Aufbringen der großen Symbole und Verkehrsschilder wird die Verwendung einer Grundierung grundsätzlich empfohlen.

Die Grundierung (Primer) kann mit einem Farbroller oder Pinsel aufgetragen werden, bei größeren Flächen empfiehlt es sich, ein geeignetes Spritzgerät zu verwenden. Mit dem Erhitzen der **Premark** Markierung erst anfangen, wenn der Primer absolut trocken ist. Am besten wird dies durch Berühren der aufgetragenen Grundierung festgestellt. Erst wenn sie **nicht mehr an den Händen** haften bleibt, kann mit der weiteren Verlegung begonnen werden. Die Grundierung ist ein leicht entflammbares Material, deshalb muss dieser Hinweis sehr genau beachtet werden. Die Trocknungszeit der Grundierung ist stark von den jeweiligen Witterungsverhältnissen abhängig.

BERÜCKSICHTIGUNG DER UMWELTEINFLÜSSE

Temperatur

Premark Markierungen unterliegen keinen Temperaturbeschränkungen. Weder die Außentemperatur der Luft noch die Deckentemperatur haben maßgeblichen Einfluß auf die Lebensdauer von **Premark**. Allerdings verzögert sich durch eine starke Aufheizung der Oberfläche der Straßendecke im Sommer die Trocknungszeit des Materials ein wenig und es dauert etwas länger, bis **Premark** überfahrbar ist.

Premark kann aber auch bei sehr niedrigen Temperaturen aufgelegt werden, hier wird ein Abtrocknen der Fläche durch Gasbrenner empfohlen. Aber eine Wärmebehandlung der Oberfläche ist nie zum Nachteil, da dann auch die in der Decke eingebettete Restfeuchtigkeit entfernt wird. Bei extrem niedrigen Temperaturen ist **Premark** etwas spröde. Gehen Sie mit dem Material dann etwas vorsichtiger um, da es wegen der Kälte an Flexibilität verliert und leicht zerbrechen kann.

Wird die Feuchtigkeit aus der Deckenoberfläche nicht entfernt, kommt es zu keiner Haftung zwischen **Premark** und der zu markierenden Fläche. Es bildet sich dann Wasserdampf, der bei Erhitzung von **Premark** auf 180°C austritt und so eine feste Haftung der Markierung mit der Straßendecke verhindert.

Wetter

Natürlich kann nicht bei jedem Wetter markiert werden, und so hat auch die Verlegung von **Premark** bei Regen oder verschneiten Oberflächen seine Grenzen. Grundsätzlich sollte **Premark** auf nassen Oberflächen nicht verlegt werden. (Wohl aber auf feuchten, die vorher abgetrocknet werden).

Zu beachten sind auf winterlichen Straßen die sogenannten Enteiser, die sich noch auf der trockenen Decke befinden können. Solche Stoffe wie Salze oder Chemikalien sind restlos zu entfernen, bevor **Premark** oder die Grundierung aufgebracht werden.

UV - Bestrahlung

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß **Premark** auf der Baustelle sorgfältig behandelt wird und nicht unnötig der Sonnenstrahlung ausgesetzt wird. Bitte lassen Sie **Premark** immer in der Originalverpackung, und entfernen Sie nur von solchem **Premark** Material die Verpackung, welches Sie auch wirklich am gleichen Tag gebrauchen. Wenn UV-Strahlen zu lange auf das Material einwirken, kommt es zu einem Oxydationsprozess, der andauern kann. Das Material wird hart und spröde und lässt sich zum Verlegen nicht mehr gut schmelzen. Es kommt zu einem nicht erwünschten Alterungsprozess, das Material wird dann unbrauchbar, denn hat dieser Prozess einmal begonnen, ist er auch nicht durch Wiedereinpacken der **Premark** Markierung zu stoppen.

ERHITZEN VON *Premark*

Premark lässt sich an der Oberfläche mittels Gasbrenner sehr leicht erhitzen und zum Schmelzen bringen. Das Mundstück des Brenners sollte im Durchmesser mindestens 6 mm betragen.

Der eigentliche Erhitzungsprozess ist einfach, aber er muss doch richtig gemacht werden. Einmal muss die gesamte zu markierende Fläche erhitzt werden, hier kann man mit einer Schablone arbeiten. Zum anderen sollte der Gasbrenner mit leichten, kreisenden Bewegungen über das *Premark* Material gehalten werden.

Die Markierung sollte beim Aufbringen ca. 180°C haben, die Temperatur kann mittels Infrarot-Thermometer kontrolliert werden. Sie erkennen aber auch die richtige Erhitzung daran, dass das Material leicht ergraut, die Kanten etwas flüssig werden und es zu kleinen Blasenbildungen kommt. Das Material verschmilzt in sich und wird zu einer haftungsfähigen, dauerhaften Markierung.

Keine Angst vor zu hoher Erhitzung, hier ist besser zu viel als zu wenig angebracht!!!!

FARBIGE MATERIALIEN

Bei den farbigen *Premark* Produkten sollte man **beim Erhitzen größere Vorsicht** walten lassen. Da aus Rücksichtnahme auf die Umwelt nur organische Farbpigmente Verwendung finden, kann es bei zu intensiver Erhitzung der farbigen *Premark* Markierungen zu Farbveränderungen kommen. Deshalb sollte hier auf jeden Fall der Gasbrenner beim Aufheizen in ständiger Bewegung bleiben.

Es wird außerdem empfohlen, bei starkem Seitenwind etwas längere Erhitzungszeiten zu berücksichtigen.

VERPACKUNG

Jeder Karton ist mit dem Namen des darin befindlichen **Premark** Artikels beschriftet. So ist sowohl für Absender als auch Empfänger eine leichte Identifikation der Ware möglich. Die Lagerung wird dadurch erheblich erleichtert, daß die Kartons eine Länge von 100 cm und eine Breite von 60 cm nicht überschreiten.

Die **Premark** Produkte sind in einer dünnen Kunststoffhülle mit Pappenunterlage verpackt, um Transportschäden zu vermeiden. Jeder Karton enthält außerdem eine Skizze, die das Zusammenlegen der einzelnen Stücke für die fertige Markierung verdeutlicht.

HANDHABUNG

Die **Premark** Kartons sollten stets waagrecht getragen oder gehalten werden, und genauso sind sie auch zur Einlagerung zu stapeln. Legen Sie bitte nie 2 **Premark** Artikel unverpackt übereinander, Sie vermeiden so ein Zusammenkleben. Mit Schutzhülle versehen, können beliebig viele **Premark** Artikel übereinander gestapelt werden.

Premark lässt sich ausschließlich auf horizontalen oder leicht ansteigenden Flächen verlegen, zum Beispiel im Falle von Bremsschwellen, die zur Verminderung der Geschwindigkeit in verkehrsberuhigten Zonen eingebaut werden.

LAGERUNG

Premark kann 20 Monate problemlos aufbewahrt werden. Allerdings sollten Sie das Material so lagern, dass immer die älteren Artikel zuerst verwendet werden. Durch diese Art Rotation bei der Lagerentnahme ist sichergestellt, dass nicht versehentlich überlagertes Material verlegt wird.

WICHTIGE BEMERKUNGEN

Premark kann auf allen bituminösen, festen Belägen und Oberflächen verlegt werden.

Vermeiden Sie die Gefahr des Zusammenklebens von **Premark** Artikeln, insbesondere bei hohen Außentemperaturen.

Premark kann auf anderen Oberflächen wie Beton, Fliesen, Pflastersteine etc. verlegt werden, jedoch nur bei Verwendung einer entsprechenden Grundierung (Primer)

Bei Verlegung mehrerer **Premark** Markierungen übereinander, z.B. bei profilierten Markierungen, muss jede **Premark** Schicht für sich aufgebracht werden.

Premark Artikel können zum Einbau auch geschnitten werden. Es ist hierzu ein Messer oder ein scharfer Spachtel zu verwenden, um das Material in gewünschter Größe oder Zuschnitt zu erhalten.

Bei niedrigen Temperaturen sollten Sie mit dem Material äußerst vorsichtig hantieren, da es dann leicht spröde und damit zerbrechlich wird.

Glasperlen für erhöhte Retroreflektion sollten sofort nach Erhitzen und Aufbringen der **Premark** Markierung nachgestreut werden. Außerdem wird ein schnelleres Abkühlen des Materials erreicht und das **Premark** wird weniger staubempfindlich.

Vertrieb durch:



79108 FREIBURG
Tel. 0761 - 5 15 17 - 0
Fax 0761 - 5 15 17 - 55
Hans-Bunte-Straße 2 a

Beschilderungs- & Markierungs -Service GmbH